

Verbandsentwicklung im WSV

Teil 3 Entwicklung einer Veränderungsstrategie

Nachdem bisher die Entstehungsgeschichte der „WSV-Verbandsentwicklung“ und die Vorgehensweise der Arbeitsgruppen skizziert wurde, befasst sich der dritte Teil mit der Entwicklung einer Veränderungsstrategie.

Unter Berücksichtigung der bis dato erarbeiteten Grundlagen befassten sich die beiden Gruppen in der Folge an dem Selbstverständnis des WSV. Drei Fragestellungen standen im Fokus, zu der Antworten gefunden wurden:

1. Wer sind wir?

Der WSV ist ein Sportschützenverband ...

- ... der 1850 gegründet wurde mit derzeit rund 90.000 Mitgliedern in nahezu 800 Vereinen.
- ... der drei gleichwertige Säulen hat: die Tradition, den Breitensport und den Leistungssport.
- ... der die Interessen seiner Mitglieder vertritt und als Dienstleister für diese Leistungen bereitstellt.

2. Was wollen wir?

Wir wollen ...

- ... die gemeinsamen Interessen unserer Vereine wirkungsvoll wahrnehmen, fördern und vertreten.
- ... als selbstbewusster Verband unseren Sport ausüben und uns für entsprechende Rahmenbedingungen einsetzen.
- ... unseren Verband für die Zukunft stärken.
- ... einen aktiven Beitrag zur positiven Entwicklung der Gesellschaft leisten.
- ... die Akzeptanz der Sportschützen in der Gesellschaft stärken.

3. Wofür stehen wir?

- Wir stehen für das Miteinander, für den Zusammenhalt und für das gemeinsame Gestalten der Verbandspolitik.
- Wir werden den an uns gestellten Anforderungen gerecht, wir erhalten das Erhaltenswerte und ändern das, was geändert werden muss.
- Alle Entscheidungen für die Zukunft des Verbandes werden dabei gemeinsam getroffen.
- Wir stehen für Transparenz und zur Einhaltung von Regeln und Gesetzen, die unseren Sport erst möglich machen.
- Wir stehen für Toleranz und Fairness im Sport und im Umgang miteinander.

Verbunden wurden damit übergreifende **strategische Verbandsziele** (Auszug):

Im Jahr 2020 ...

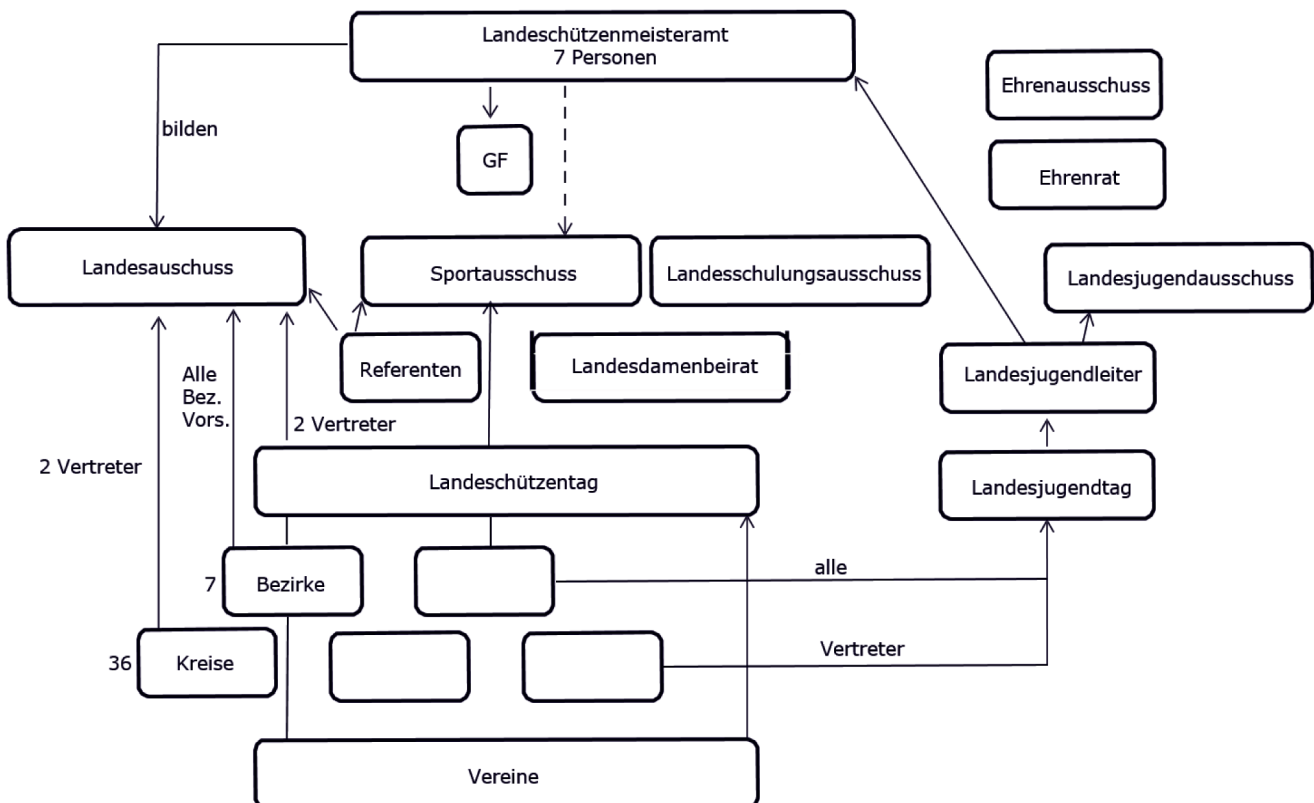
... haben wir ein Strukturkonzept für den Verband entwickelt und von der Mitgliederversammlung verabschiedet, in dem die Aufgaben der verschiedenen Gliederungen definiert sind und die strategische Ausrichtung in den Führungs- und Gremienstrukturen berücksichtigt wird.

... ist der gesamte Sportbetrieb einer kritischen Analyse unterzogen worden und ggf. notwendige Änderungen sind in Angriff genommen worden.

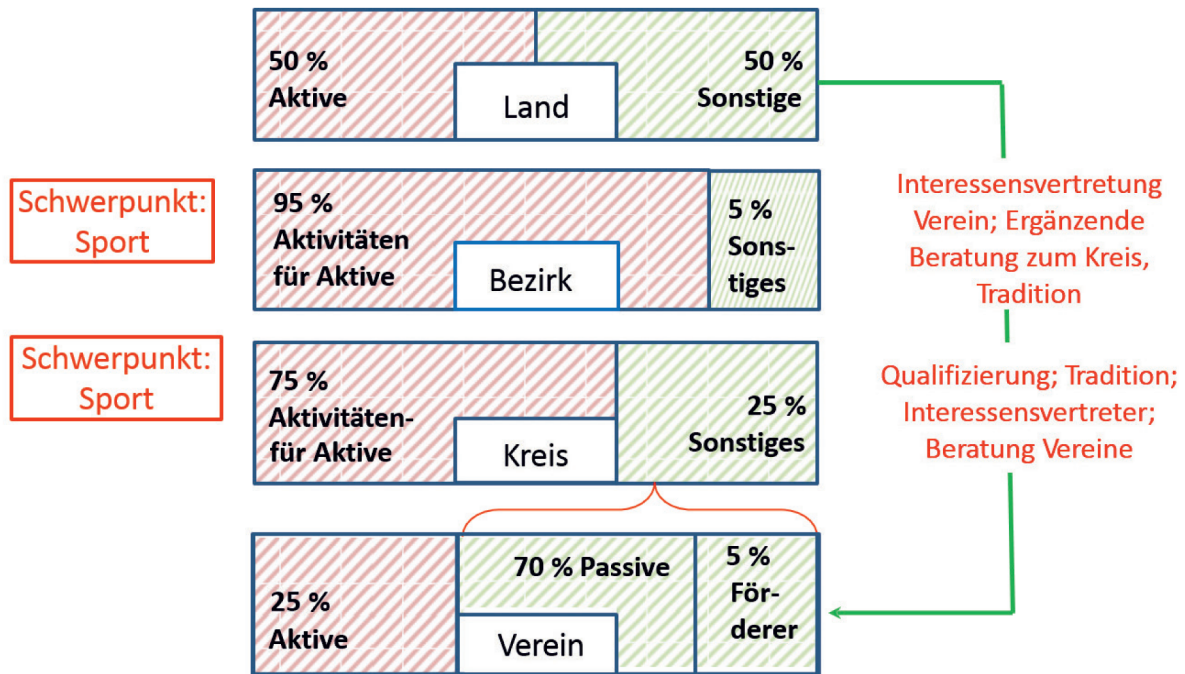
... liegt ein Kommunikationskonzept des Verbandes vor mit dem Ziel, Informationen intern und extern optimal zu transportieren.

Mit dieser Grundlage konnten im Anschluss die ersten Strukturüberlegungen in Angriff genommen werden. Der Fokus wurde auf die drei Handlungsfelder Struktur, Nachwuchsleistungssport und Sportbetrieb gelegt, wobei die letzten beiden genannten von zwei weiteren, kleinen Expertenarbeitsgruppen bearbeitet werden sollten.

Die Ergebnisse dieser Gruppen sollten dann wieder in die Strukturüberlegungen einfließen. Zu Beginn beschäftigte sich die Arbeitsgruppe zunächst mit der aktuellen Struktur im WSV und kam zu dem Fazit, das diese sehr unübersichtlich und stark verzweigt ist; dies mit der Folge langer Entscheidungs- und schwieriger Kommunikationswege:



Analysiert wurde weiterhin, welche Aktivitäten für welche Personengruppen auf den verschiedenen Ebenen anfallen:



Verbunden mit dieser Struktur konnten folgende **Problemstellungen** beschrieben werden (Auszug):

- Aufgrund der beiden Untergliederungsebenen Kreis und Bezirk sind viele ehrenamtliche Positionen zu besetzen (288 Funktionen)
- Aufgaben der Bezirke und Kreise sind mit dem Schwerpunkt Sport annähernd gleich
- Zuständigkeiten für Vereine sind nicht eindeutig – wer kümmert sich um was?
- Kommunikation in die Vereine über zwei Gliederungsebenen funktioniert nicht
- Vereine haben nur auf Kreisebene Mitspracherecht
- Schwierige Interessenvertretung der Vereine > über Kreise > Bezirk > Land

Hieraus resultierten folgende Fragestellungen:

1. Welche Aufgaben hat denn eine Gliederung überhaupt?

- Durchführung des Sportbetriebs (Ligen, Meisterschaften, Pokalrunden)
- Interessenvertretung der Vereine & Dienstleister für die Vereine
- Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen (fachlich und überfachlich)
- Bindeglied zum Landesverband
- Unterstützung der Vereine (v.a. Mitgliedergewinnung und –bindung)
- Nachwuchsleistungssport
- Beratung der Vereine > Ansprechpartner für die Vereine
- Ggf. Übernahme von Aufgaben durch eine hauptberufliche Unterstützung
- Direkter Ansprechpartner für den Verband

2. Welche Kriterien gibt es, die bei einer räumlichen Einteilung von Gliederungen wichtig sein könnten:

- Anzahl der Mitglieder
- Anzahl der Vereine
- Entfernungen in km / geographische Gegebenheiten
- Sportkreisstruktur im Landessportbund
- Politische Struktur
- Landsmannschaften
- „Historie“ der Kreise

Auf dem Hintergrund dieser Ergebnisse wurde in einem letzten Schritt ein Strukturvorschlag erarbeitet, der die bislang erarbeiteten Themen berücksichtigen sollte. Die bisher vorhandene Trennung in Lenkungs- und Projektgruppe wurde dazu aufgehoben, die Arbeit fortan mit allen Beteiligten in einer gemeinsamen Gruppe durchgeführt.

Diese Resultate erscheinen als **Teil 4 in der Mai-Ausgabe** der SWDSZ.